

Postpartafeste im ganzen Reich

Ein Erlass des Führers
Berlin, 30. August. Bereits im Erlass vom 19. März 1938 hatte der Führer und Reichsführer...

Durch den Postpartafestabend der Deutschen Reichspost...

Die Sparenanlagen werden mit 3 v. S. verzinst. Das Postpartafest wird völlig freiwillig sein...

Der Postpartafestabend wird durch das Postpartafestheim...

Güterzug in die Luft gesprengt

Jerusalem, 30. August. In der Nähe von Tulkarem...

Auf der Straße von Nazareth nach Tiberias stießen bei dem Dorf Ramata...

In Bagdad wurden arabische Freiwächter einer Banknoten...

Am Dienstag wurde das Stationsgebäude der Eisenbahnstation...

Das Militärgericht in Saifa verurteilte einen Araber zum Tode...

Wenn wir heute von jedem das Bockste verlangen, so nur, um ihm und seinen Kindern das Bockste wiederzugeben...

Filme aller Länder

Zweite Woche der Biennale in Venedig

Der Höhepunkt der internationalen Filmfestspiele von Venedig...

Deutschland ergriffen mit drei Filmen, darunter einer Welturaufführung...

Franco's Jermürbungstaffel

Rote Offensive an Estremadura-Front zusammengebrochen

Bilbao, 30. August. Die Kämpfe der letzten Wochen haben sich in dem gleichen Geiste abgeschlossen...

Die über den Fluss vorgedrungenen Volksturmverbände...

In der Estremadura-Front ist die Lage im Hinblick auf...

geschlossen und befristeten sich nunmehr lediglich auf Verteidigungszwecke...

Zahlreiche aus Katalanien eingelaufene Flüchtlinge...

Ausländer auf dem Reichsparteitag

Alle Länder der Erde sind vertreten

Berlin, 30. August. Um den Wünschen vieler Freunde...

Aus den zahlreichen Anmeldungen und den vielen hundert...

Die Ausländer werden mit Omnibussen besonders von...

gute Plätze zugewiesen werden. Den einzelnen Gästen...

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat Vertreter der Wirtschaft...

Die ehemalige freie Reichshauptstadt Reutlingen kam...

Französischer Ministerrat in Ueberstundenfrage einig

Paris, 30. August. Der französische Ministerrat...

Nach einem Gesamtbericht des Ministerspräsidenten Daladier...

Die notwendigen Maßnahmen für die Wiederherstellung...

Wann hört das endlich auf?

Tschechen beschmen drei weitere

Prag, 30. August. Drei Tschechen namens Erich Walter...

Unter Beteiligung von 80 000 Mann aller Waffen...

In der Nähe der mittelmitteldeutschen Stadt Várnava...

Kompositionsauftrag für Drausmann

Im Mittelpunkt der Feste am Hermannsdenkmal...

Die nächstjährigen Varentheerfestspiele...

Gustaf Gründgens wird in etwa vierzehn Tagen...

Staatschauspieler Otto Mielche starb in Stuttgart...

Die Stadt Erfeld hat zur Anregung und Förderung...

Baby) nicht mehr als Interpassivdurchschnitt...

Start interessierte ein französischer Sonderabend...

Das gesellschaftliche Bild war, ebenso wie das künstlerische...

Belegte Marck der Veteranen gelangte in der Spielzeit 1937/38...

Schloß Bellevue wird Gästehaus für Staatsbesuche

Berlin, 30. August. Der Führer und Reichsführer hat zu Beginn dieses Jahres angedeutet, das Schloß Bellevue zu einem des Deutschen Reiches würdigen Gästehaus für Staatsbesuche und Kongresse umzubauen. Mit der Bearbeitung des Entwurfes und mit der Bauleitung wurde der Architekt Prof. Hans Baumgarten in Charlottenburg beauftragt.

Nach dem vom Führer genehmigten Entwurf des Prof. Baumgarten bleibt der alte Schloßbau in seiner Außenarchitektur erhalten. Die Vorderfront im Mittelbau erhält einen repräsentativen Eingang mit vorzugerückter Freitreppe. Im übrigen werden nur geringfügige bauliche Änderungen, dafür aber umfangreiche Anbauarbeiten und Erneuerungen erforderlich. An Stelle des bereits abgebrochenen Westflügels wird ein Neubau errichtet, der durch einen Verbindungsbau mit dem alten Schloßbau verbunden, sich harmonisch in den Rahmen des Ganzen einfügt.

Das Innere des Schloßes erfährt eine weitgehende und umfangreiche Umgestaltung. Die für Repräsentationszwecke bestimmten Räume bleiben in ihrer alten Architektur erhalten. Im übrigen wird das Innere des Schloßes und seiner beiden Flügel, ihrem Charakter angemessen, völlig umgebaut, um die würdige Unterbringung hoher Gäste mit großer Bequemlichkeit zu ermöglichen. Auch der Verbindungsbau zum neuen Flügel wird für diesen Zweck voll ausgebaut. Die Bauarbeiten haben bereits im Laufe des Sommers begonnen. Der Umbau soll im Frühjahr 1939 beendet sein.

Drei Kinder verbrannt

Sch. Gießh. 30. August. (Eig. Meld.) Drei Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, die bei ihrem Onkel in Lantahütte weilten, spielten unachtsam mit Feuerzeug. Einzig der Kinder entzündete im Spiel ein Streichholz und setzte dort lagendes Stroh in Brand. Im gleichen Augenblick waren die drei Kinder von dem gewaltigen Feuerballen umhüllt. Obwohl gleich darauf alles Entfesselte getan wurde, war die Kinder zu retten, kamen sie im Feuer um.

Innenmerkt ist im Alter von 88 Jahren der frühere Reichsanwalt Hermann W. G. Schmidt (Weisbaden) in einer Berliner Klinik an den Folgen einer Blinddarmpoperation gestorben.

Schon steigen die Fahnen hoch

Streitzug durch Nürnberg und über das Parteitaggelände

Nürnberg, 30. August. Wo man hinsieht, so man hinsieht, überall steht nach dem glanzvollen Empfang des Reichsverwehrs von Berlin nunmehr mit verstärkter Kraft der Reichsparteitag im Mittelpunkt alles Wirtens und Schaffens Nürnbergs. In den Werkstätten werden die letzten Hilfskräfte herangezogen, die freundlichen Nürnberger Quartiergebetstätigen letzte Einläufe, es ihren Gästen in diesem Jahre besonders angenehm zu machen. Vor allem sollen sich die Kameraden der Dismarck im schönen Nürnberg wohl fühlen. Und wenn man die Fremdenlisten der Hotels durchsieht, wenn man auf die Kennzeichen der Autos und Motorräder blickt, möchte man meinen, die Dismarckgäste hätten schon jetzt ihre Vorbereitungen entlassen.

Beilich sind schon die Straßen geschmückt mit den Fahnen des neuen größeren Deutschland. Maler, Maurer und Zimmerleute schaffen. Überall klingt Hämmer und Klöpfen, und in den buntdruckigen Straßen bestimmen nun immer mehr die verschiedensten Uniformen der Bewegung des NSD. Zum Parteitag wird auch die häßliche Sannago an Hans-Sachs-Platz ganz abgebrochen sein. Die H-Bionäre sind mit ihren Brüdern bauen fertig. Sämtliche Massenquartiere sind lauter Bergerhöfe.

Vor den Toren der Stadt gehen das Besen noch geschäftiger vor sich. Große Wagengänge schaffen dem größten deutschen Eisenpendler,

dem Hilfszug Bayern, „Kohlstöße“ herbei, auf daß er die zahllosen Waggons für die Wärdlerer täglich ausgeben kann. Der Reichsautezug „Deutschland“ kontrolliert die Telefonleitungen, baltet mit seinen Wärmern an den Hauptströmen, probiert des Abends Scheinwerfer aus... überall taftloses Leben.

An dem Bau der Kongresshalle wird inmitten ohne Unterlaß geschäftig. Richtig brechen sich die Turmkrane, das zahlreiche Werkmaterial an die Baustellen zu bringen. Hunderte von Arbeitern wirken hier in drei Schichten, und man kann sagen, Stunde um Stunde wächst diese große Halle vor Welt hinaus. Die Große Straße, die jetzt fertiggestellt ist, bietet ein prächtiges Bild. Auf dem Gelände des Deutschen Stadions werden gerade die letzten Räume gefüllt, und im Märzfeld ist man bei Fundamentarbeiten.

Während diese gewaltigen Bauwerke entstehen, erhalten Luitpoldarena und Zeppelinfeld, die Hauptstätten unterer nationalsozialistischer Feiern, ihren letzten Schluß. Mit großen Kränen werden auf dem Zeppelinfeld die riesigen Holzeisenbahn als Kränne auf die Pfeilerhalle geleitet. Maler treiben noch die letzten Bänke. Schon sind die Aulenbahnen in der oberen Tribünenhalle geplant, während die räumlichen Baue der Halle oben auf dem Flaggenturm im Winde flattern.

Kinder zum Betteln entführt

Sensationelle Ermittlungen der rumänischen Polizei

UP. Budaressi, 30. August (Eig. Meld.). Über den sensationellen Hintergrund einer ganzen Reihe von Kindersentimenten, die sich in den letzten Monaten in Rumänien ereigneten, berichtet die Zeitung „Capitala“.

Danach sind die Kinder entführt worden, um einer Verbrecherbande durch Betteln Geldmittel zu verschaffen. In der Spitze der Bande hatte eine geheimnisvolle Frau namens „Kitty“ gestanden, die stets

einen tiefen grauen Schleier zu tragen pflegte. In der Nähe von Jassi entdeckte die Polizei in einem einem gelegenen Haus drei Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren, darunter auch die blühende Tochter Anna eines Eisenbahnbeamten namens George Boicu, der in dem 300 Kilometer entfernten Ort Unggint moht.

Das Mädchen, das seit dem 18. August verschunden, wurde, erdet der Polizei bekannt, daß sie damals von einer verschleierte Auto-

mobilität gebeten worden sei, ihr einen nach einem Weingarten führenden Weg zu zeigen. Die Frau habe sie dann aus dem Wagen nicht mehr herausgelassen und nach ihrem jetzigen Aufenthaltsort gebracht.

Die Eigentümerin des Hauses gab zu, daß sie bis jetzt 21 „Pensionäre“ zwischen 8 und 12 Jahren gehabt habe, die nach einer gewissen Schulungsperiode in rumänischen und ausländischen Orten geschickt worden seien, um dort zu betteln. Des weiteren gab sie an, daß „Kitty“ ein ähnliches Unterrichtsheim in Stroescu befinde und in Westlichkeit Gattina Barbulesa heiße. Die Bande, die ursprünglich ihren Sitz in Warfchau gehabt habe, sei im vergangenen Jahr nach Chişinău übergedelt. Nachdem dort mehrere Verhaftungen von Agenten Kittus erfolgt seien, sei die Zentrale neuerdings nach Salfy verlegt worden.

Kampf mit Lebensmüdem auf dem Sims des 9. Stockes

UP. New York, 30. August (Eig. Meld.). Innerhalb Monatsfrist erlebte New York den zweiten „Samuel Hays“ Selbstmordverbrechen eines Mannes, der aus großer Höhe auf die Straße springen wollte.

Ein gewisser William A. Hearn, Patient des Bellevue-Krankenbaues, kletterte auf ein Fensterbrett im 9. Stock des Krankenhauses. In kurzer Zeit sammelte sich eine große Menschenmenge an. Zwei Stunden lang sah der Krankenhaus-Patient in seiner gefährlichen Lage, ohne jedes Ansehen, was in der nächsten Sekunde geschehen würde. Polizei und Feuerwehr hatten ein großes Gieß aufgepumpt, um den neuen Selbstmordtendenzen aufzuhalten. Schließlich bot ihm ein Polizist eine Zigarette und ein Glas Wasser an. Während der Patient in diesem Augenblick abgelehnt wurde, frohen der Polizeibeamten und ein Krankenhauswärter auf dem Sims nach vorn und griffen den Arm des Patienten, alle sechs in gleichzeitiger Höhe ein lebensgefährliches Rätsel bildend.

Die Menge, die dies beobachtete, geriet außer sich, als der Patient sich loszureißen versuchte und dadurch sich und alle übrigen gefährlicher dem Tode preisgab. Unter größter Anspannung aller Nervenkräfte gelang es schließlich, den Ausreißer zum Fenster zurückzuführen.

Daß sich auch die auslandsdeutschen Arbeiter mit der Arbeit ihrer Schwestern im Reich verbunden fühlen, bewies die große Kundgebung, die im Rahmen der VI. Reichstagung der Auslanddeutschen mit der Reichsfeiernbrüder, Frau Scholz-Rint, am Dienstagabend in der Stuttgarter Gewerkschaft stattfand.

Ritterhaus **Pala** Lichtspiele

2. Woche

Der große Abenteuerfilm der Paramount in deutscher Sprache mit Dorothea Lamour und Ray Milland



DIE DSCHUNGELPRINZESSIN

Abenteuer und Romantik, Sensation u. Liebe, Spannung und Humor, das alles finden Sie in diesem ungewöhnlichen Film!

Im Vorprogramm: **Kulturfilm - Fox-Wochenschau**

Beginn: Werk. 4.00 6.00 8.30 Uhr Jugendliche nicht zugelassen

Vereinsnachrichten

Abend. Sims für Vertragsarbeiten, Dienstag, den 6. September, 20 Uhr, Stahlübertragung von Gast. Kessel, Berlin. „Bogelkette“ und „Stahlübertrag“ mit dem „Kessel“ im Vorprogramm 6 Uhr, an der nächsten Seite 70. u. 71.

UFA

Alte Promenade

Nur noch bis einschließlich Donnerstag



Die Sibylle!

Ein Ufa-Film mit Jutta Freyde, Ingeborg von Kasserow, H. Leibold, H. Braun, M. Koppenhöfer

„Dieser schöne und lustige Film löst eine Jugend erleben, die so gläubig und wahr, so aufrecht und charaktervoll ist, daß man nur noch mit Stolz von einer „Jugend von heute“ sprechen kann.“

Täglich: 3.30, 6.10, 8.20 Uhr Für Jugendliche zugelassen.

Ausrüstungen für die NSDAP

Kauft jeder gut bei Fa. Schnee

Kommen Sie zu einem Besuch in die Rundfunk-Abt., immer eine reichhaltige Auswahl und fachl. Bedienung

Halle (Saale) Steinweg 45

Nehmen Sie meinen günstigen Radio-Zahlplan in Anspruch

TROLI

Bis Donnerstag

Harry-Piel-Film

„Ein Unsichtbarer geht durch die Stadt“

Anfangszeit: 6.15 und 8.30 Uhr

Auf nach Röpzig

Abreise: 31. August, 8 Uhr

mit dem modernen Schnellzug „Kurmark“

Abreise: 31. August, 8 Uhr

Abreise: 31. August, 8 Uhr

Kaffee Rheingold am Rannischen Platz

Jeden Mittwoch

Sonnabend u. Sonntag

Tanz

Café Bauer

Ab 1. September:

Karl Budna spielt...

und Halle ist begeistert!

Speiezimmer

würde Ihnen sicher gefallen und die Preise doch auch 11 376, 459, 464, 535, bis 1260,-

Bitte sehen Sie sich diese zwangslos mal an. Wir zeigen Ihnen gern unsere schönen Zimmer

Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen

Geb. Jungblut

Albrechtstr. 37

Bernburg, Str. 25

Saalschloß

Freitag, den 2. September, 20 Uhr

Garten oder großer Saal

Großes Konzert

Musikzug der SA - Standarte 75

Leitung: MZ-Führer O. Haupt

Opern- und Operettenmusik

48 Mitwirkende Eintritt 0,30 RM

Saalschloß

Heute Mittwoch 4 Uhr

Frohliche Kaffeestunde

Varieté und Tanz

Tierrevue

Schiffert & Co.

Musikclown Kimka

Irane Blodwitz

Kuchhaus Bad Wittenfnd

Heute 4 Uhr Konzert

8 Uhr Wiener Walzer- und Operetten-Abend. Tansel.

Donnerstag 6.45 Uhr Frühkonzert

4 Uhr Tanz am Nachmitt.

8 Uhr Großer Tanzabend

Freitag 6.45 Frühkonzert

4 Uhr Konzert

Wintergarten

im Kaffee alleabendlich

Tanz u. Kabarett

Heute Mittwoch sowie jeden Mittwoch im Festsaal wieder die große Frauen-

Kaffeestunde

mit Kabarett-Einlagen

Verlangt in allen Gaststätten die MNZ!

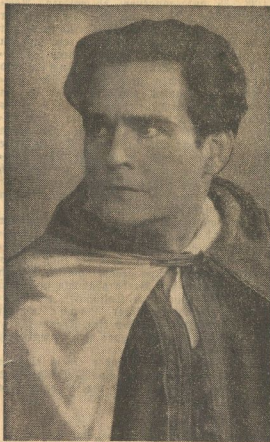
Neue große Geringe Std.	8
Sauerkraut	500 g 12
Sardinen	125 g 15
Cadseebohnen, gefärbt	125 g 20
Hollmöps	Std. 10
Bratlinge	Std. 12
Chamer-Käse	20 % 125 g 18

1/2 Gl. o. 6/1	
Apfelsüßholz	55
Heidelbeerwein	60
Deutscher Wermutwein	70
Gewürzlicher Julein Samos	110
1/2 Gl. o. 6/1	
Nordhäuser 82 %	90
Weinbrandverfeinerung 88 %	125

PaulWiedermeier

Wir stellen vor

An dieser Stelle werden wir unsere Leser in den nächsten Tagen mit den neuen Mitgliedern unseres Stadttheaters bekannt machen...



Herbert Köllner

Er ist den Hallenser bereits durch sein gallisches Auftreten in Klades, Nisse und der Deutsche bekannt. Publikum und Presse hatten von seinem König Heinrich viele Eindrücke...

Theaterring Halle ruft

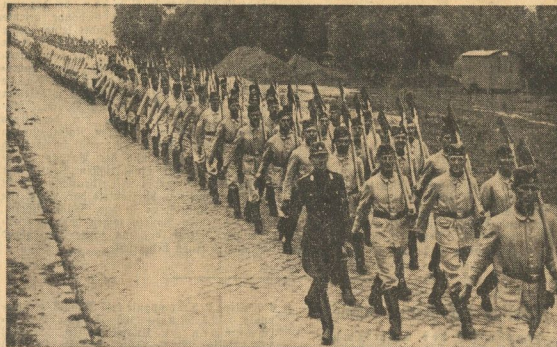
Der Theaterring Halle hat, wie Gauamtsleiter Daminger in einem Aufruf an die hallische Bevölkerung feststellt, im ersten Jahr seiner Zugehörigkeit zur NS-Gemeinschaft...

Kriso retete das Geld. In einem hallischen Lokal wurde ein 30jähriger Mann festgenommen, der mit unendlichen Schillingen in eine Wohnung einbrachen war...

Blinkende Spaten am Gimrizker Damm

Arbeitsgau XIV übt für Nürnberg - Vorbeimarsch am Generalarbeitsführer

Tausend Führer und Männer des Arbeitsgaues XIV werden zum Reichsparteitag in Nürnberg am Führer vorbeimarschieren...



Nach anstrengendem Vormittagsdienst geht es wieder in die Passendorfer Unterkünfte

nach Nürnberg über die Abteilungen aus Passendorf, Liebenowda, Düben, Kretzer und Nilsa (Bez. Wittenberg) hier an jedem Vormittag in der Woche.

und die Führer der Arbeitsdienstgruppen und Abteilungen befinden sich in der Begleitung des Reichsgauleiters.



Kaufm.: NSR-Gauleiter (Schulze), Spatenhaltung ist ausgezeichnet

Kolonnen in ihrem weißen Drillanzug und den blinkenden Spaten höherkommen, in breiter Front marschieren die Kolonnen und halten eine Richtung, an der oft nicht viel auszusagen ist.

So vergeht ein Vormittag nach dem andern. Zur Mittagspause marschieren sie zurück in die Unterkünfte, wo am Nachmittage Unterricht gehalten, Sport getrieben oder ein Ausmarsch gemacht wird.

100 000 Zentner WgW-Kartoffeln suchen Lagerräume in Halle

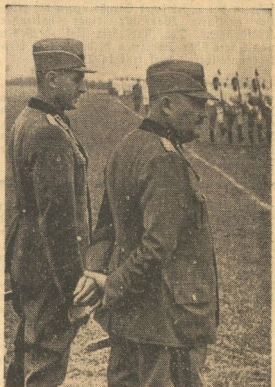
Für das kommende WgW 1938/39 müssen für den Kreis Halle/Stadt annähernd 100 000 Zentner Kartoffeln eingelagert werden.

5000 Hallenser brauchen Führerschein 4

Die DfV führt Kurzlehrgänge durch - Auch alle Fahrer müssen noch lernen

Im Oktober winter den Zug- und Arbeitsmaschinenführern ebenso wie den Fahrern von Geländekraftwagen und kleinen Dieselmotoren...

nügendes Wissen voraussetzt, nimmt zweitens eine gewisse Zeit ein, - lagen wir, eine halbe Stunde. Bis zum letzten September sind, von denen es in Halle schätzungsweise 5000 gibt...

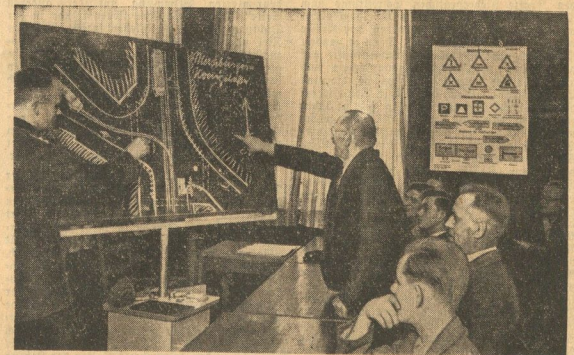


Generalarbeitsführer Simon und Arbeiterführer Dreiter schauen dem Marsch der Abteilungen zu

Gemeingefährliche Verleumdern

Anderer Schwere Verbrechen bestraft

Eine Hallenserin hatte in den letzten Jahren 16 Anzeigen bei den Behörden erstattet und darin alle möglichen Leute für ihre Verbrechen in Anspruch genommen...



An der magnetischen Verkehrstafel lernt jeder richtig fahren

Klasse eingeräumt, die Klasse I, in die sie sich demgemäß umgeben durch Ablösung einer Führerscheinprüfung hineinzuübernehmen haben.

Weber ist einwelen die Bestätigung zu treffen, daß Halles Verkehrsfahrer zum größten Teil den Ernst der Lage und die Dringlichkeit der geforderten Bemühungen noch nicht erkannt haben.

„Stall“ stehen lassen. Tut er das nicht, dann handelt es sich um Strafsache.

Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, daß zur Unterstützung der Polizei und des NSRA auch die DfV sich damit beschäftigen, die Führer auf den Führerschein 4 prüfungsfähig und führerscheinberechtigt auszubilden.

Unsere Burgen zeugen von Kampf Wir gehen aus...

Vortrag mit Lichtbildern über mitteldeutsche Schlösser - Am Sonntag Fahrt nach Meißen

die im Zuge des Berufsberatungswerts durch ihren Gouberneur...

Das Auditorium Maximum der Universität...

Tangermünde, die wohl die ältesten Burganlagen sind...

Am vergangenen Sonnabend trat der in Halle...

NSRA. auf Fahrt

Am vergangenen Sonnabend trat der in Halle...

Nach den ersten Erfahrungen zu urteilen...

Der geliebte Vortrag dient nicht nur hierzu...

Von der künstlerischen Bedeutung der Burgen...

Sportfest der Baner-Abwehr

Ergebnisse der Wettkämpfe

Das Sportfest der Baner-Abwehr-Abteilung...

4:02 Min. 2. 2. Kompanie 4:17 Min. 3. 1. Kompanie...

25jähriges Arbeitsjubiläum. Heute begeht der heim...

Magentür pflüchtig geöffnet. Ein Radfahrer fuhr...

Schwere Kopfersehlagen. Gestern vor-mittag geriet...



meistens nur ganz ungenügend. Die DUF hat dafür...

Bekenntnis zur Lebensfreude

Ein Nachwort zum Niederdeutschen Dichtertag in Döberan

Der alljährlich niederdeutsche Döberaner Dichtertag...

ausläßt, gab Gausleiter Hildebrandt in einer Eröffnungsrede...

Diese Gedankentendenzen führte im einzelnen der Dichter...

Die Zeitschrift "Dieland" Das Organ des Bundes Deutscher Dichter...

Bild in Dialektschriften

Die Zeitschrift "Dieland" Das Organ des Bundes Deutscher Dichter...

rechten Eindruck von uns und der Arbeit unserer Dichter...

Das Schwarze Bett

Der Ordinarius für Anatomie in der medizinischen Fakultät...

Der a. Professor der Musikwissenschaftlichen Instituts...

Zum 50. Geburtstag Hans Friedrich Jurek...

Warum aber hat diese Beschlüsse niederdeutscher Dichter...

Die Rede des Reichstathhalters bildete den Höhepunkt...

Itt der Harz erdbebeniger?

Die Erdbeben haben meist ihre Ursachen in ...

Das Harzer Kerngebiet kann für Erdbeben nicht verantwortlich gemacht werden ...

Durch das Erdbeben von Wilsdorf am 1. November 1755 hatte Niedersachsen erhebliche Schäden zu erleiden ...

Bernstein-Schmuck

Ernte von 70 Morgen vernichtet

Mit Streichhölzern in der Scheune

Naumburg. In einer großen massiven Scheune am Steinkeuzweg brach ein Brand aus ...

Der Brand wurde durch ein 10jähriges Mädchen verursacht, das in der Nacht mit Streichhölzern im ununterstößlichen Welle in der Scheune hantiert hatte ...

Zwei weitere Todesopfer des Ernter Explosionsunfalls

Erfurt. Das schwere Explosionsunfall Montag nachmittag in der Fährerei Kroll hat neben dem bereits gemeldeten Todesopfer noch zwei weitere Menschenleben gefordert ...

Gummi-Bieder

Die Verletzungen waren tödlich

Krossen (Ester). Im benachbarten Krossen hatte sich, wie wir bereits berichteten, am Sonntag nach einer Jagd ein schwerer Unglücksfall ereignet ...

Woburg, Kreis Verhagen I. (Der An-)

Woburg, Kreis Verhagen I. (Der An- fänger) sah zu. Ein Personwagen mit einem Wagnenanhänger ...

Wolkenbruch über dem Zeiker Land

Die größte Hochwasserkatastrophe seit Jahrzehnten - Zwei Brücken eingestürzt

Zeitz. In der dritten Nachmittagsstunde des Dienstags gingen über dem Kreis Zeitz mehrere Gewitter nieder ...

Die im Zuge dieser Tote liegenden Ortschaften und schließlich auch die Kreisstadt selbst wurden dabei fast in Mittelhochwasser gezogen ...

Dank der von der Stadtoberverwaltung Zeitz im Vorjahre durchgeführten Regulierung des wilden Baches, in dessen Zuge der Schwemmenweg als erster Sandboden errichtet wurde ...

und Gemalt das Wasser heranflüßte, geht aus der Schilderung eines dort wohnenden Kaufmanns hervor ...

Seit Nachmittag in der gesamte Sturmwind der SA. neben dem Reichsarbeitsdienst zu Hilfsarbeiten eingesetzt worden ...

Der Schaden ist in seiner Gesamtheit noch nicht zu übersehen. Nennenswert ist die Getreideernte zum größten Teil in den Scheuern sein dürfte ...

Der Oberbürgermeister der Stadt Zeitz hat als erste Hilfe für die Geschädigten 20.000 RM zur Verfügung gestellt ...

Unwetter im Harzvorland

Hagel- und Blitzhäden

Salzschacht. Ein heftiges Unwetter tobte in der Nacht zum Dienstag über dem Harzvorland ...

Mangelnde Vorsicht fordert Opfer

Drei Tote, elf Schwerverletzte - Mehr Verkehrsdziplini!

Eisenach. Von Waltershausen aus hatten Fernverkehrsleiter mit mehreren Omnibussen eine Fahrt nach der Vorstadt unternommen ...

gekürzt. Die Unfälle kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Schiebungen bei Nordhausen. In einer Kirche zwischen Trebra und Schiebungen fuhr ein Leichterwagen auf einen Personentraktor ...

Der Unfall soll entstanden sein, als der Fahrer des Wagens einen Radfahrer übersehen wollte, der nicht weit genug nach rechts fuhr.

Zeitz. Auf der Reichstraße zwischen Engelsdorf und Borsdorf wurden abends zwei Radfahrer an einem Personentraktor ...

Magdeburg. Im Montag um 4.30 Uhr fuhr auf der Autobahn in Magdeburg-Berlin bei Jellar (Kreis Verhagen) ein Personentraktorwagen mit einem Leichterwagen ...

Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen an. Damit dürfte denn allerdings der Kreis bei Verkehrsarten, die durch schiedlich definierte Definitionen festgelegt wurden, noch geschlossen sein.

An die falsche Adresse gekommen

Schopf (Kr. Schweinitz). Ein fremder Mann kaufte hier in dem Geschäft des Schlossermeisters Heyden verschiedene Fahrtablets und legte dann einen Tausendmarktschein als Zahlungsmittel vor ...

hundenfang an. Vornehmlich im Ostharz tiefen gewaltige Regenmengen.

In der Gegend von Sebelersleben gingen starke Hagelschauer nieder, die glücklicherweise der inzwischen eingebrachten Ernte keinen Schaden mehr zufügen konnten ...

... und den Teppich von



Scheunen zu pumpen. In einigen Stellen hand das Vieh im Wasser, die Hefe alteten ...

Auch über Eisenach und Umgegend sowie dem übrigen Teil des Kreises A. n. g. e. t. e. h. u. j. an am Dienstag ein heftiges Hagelunwetter nieder.

Magdeburg. (Im Silo abgestürzt)

Während seiner Arbeit lüftete ein Volksgenosse in einem Silo ab. Da es nicht gelang, ihn zu bergen, wurde die Feuerlöschpolizei herbeigerufen ...

Wittenberg. (Hochwasser). Das Hochwasser der Elbe hat in der Umgebung von Wittenberg zu Überflutungen geführt ...

Wittenberg. (Hochwasser). Das Hochwasser der Elbe hat in der Umgebung von Wittenberg zu Überflutungen geführt ...

Lampen An der Hauptpost. Kommen Sie ins Fachgeschäft für jeden Raum. In großer Auswahl.

Kühler und regnerisch

Der Reichswetterdienst, Regenbericht Magdeburg, meldet am Dienstagabend:

In Mitteldeutschland besteht die vom Süden vorrückende Warmfront auch am Dienstag noch die Oberhand, vormittags steigt das Thermometer bis 23 Grad, und bei der starken Aufwindigkeit wurde es recht schnell ...

Ausflüssen bis Donnerstagabend

Mittwoch bräutliche Frühnebel, auch tagsüber meist hart bewölkt, kühl, zeitweise Regen, teilweise gewittriger Art ...

Suppen u. Seeliglerer Troche-Optik

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Station, Height, Date, and another value. Includes stations like Zeitz, Wittenberg, etc.

Advertisement for MOBEL-PHILIPP. Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie unsere reiche Auswahl: Schlafzimmer, Küchen, Speisezimmer. Gr. Ulrichstr. 27, Kl. Ulrichstr. 14.

Frauenaugen halten Umsehn auf der Leipziger Messe



Links: Zwei Kleider der Deutschen Meisterschule für Mode (München), rechts: zwei Modelle der Modozentrale des Reichsinnungsverbandes für das Damenschneidnerhandwerk

Es wäre grundfalsch, etwa anzunehmen, die Leipziger Messe wäre lediglich eine Männerangelegenheit. Ich möchte beinahe behaupten, daß sich — von der Technischen Messe natürlich abgesehen — die Besucherzahl zu 30 bis 40 v. H. aus der Frauennwelt rekrutiert. Da leben Sie, wie die heutige Frau mitten im aktiven Leben steht, wie sie regen Anteil nimmt an allem Geschehen in Deutschland, und daß sie, wo immer es auch sei — im Geschäftsleben sowohl als auch in der Förderung volkswirtschaftlicher und kultureller Belange — tüchtig „ihren Mann steht“.

Da befindet man sich nun wieder einmal — das Mesgedröckchen unter den Arm geklemmt — vor dieser Vielschau und ist zunächst einfach übermüdet. Wie ist das Geschäft Leipzigs verändert in diesen höchstlebendigen Tagen — es ist so grunderhebend von jenem Geschäft seines Status quo wie etwa, nun lagen wir, der Leipziger und unter halliger Bahnhofs. Ich möchte behaupten, wer die Stadt an der Elbe zur Zeit der Messe nicht kennt, der kennt Leipzig überhaupt nicht.

Für Auge und Herz der Frau

Halt — wir wollen uns nicht in Reflexionen verlieren, obgleich es schon reizt, solche anzustellen, etwa über die Mentalität der Messes Besucher (wie begnadeten Heilerqualitäten über all die schönen und preiswerten Dinge, über die vom Westamt Leipzig geschaffenen Erleichterungen usw., wir trafen aber auch mühseligstehende, die über diese oder jene Kategorie sich aufplättern) aber es liegen sich Betrachtungen anstellen über charmante Messesbelustigungen, die angenehm dazu sorgen, daß sowohl in den Modeshäusern als auch im Straßenbild das einwöchige Einereis der Männerfashion unterbrochen wird durch frohe Farben und beschwingte Formen.

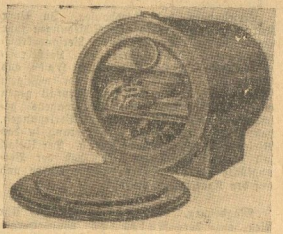
Greifen wir nun aus der unendlichen Fülle des Geschehens hier und da etwas heraus — etwas, das uns in seiner Neuartigkeit auffiel, etwas für das Auge und das Herz der Frau besonders Anziehendes.

Haha — Anziehendes! Ja, sehen Sie, damit haben wir uns eigentlich selbst das Glück weggehen. Beginnen wir also mit dem, was uns an diesen feinen Spätkommerntagen fasteils allerlei Gedanken und Sorgen macht — die Kleiderfrage. Am besten und eindeutigen, wollten wir diese Frage auf der Leipziger Messe gelöst bei der Modenschau im Capitol, wo wir eine Fülle von Modellen, teils von der Modozentrale des Reichsinnungsverbandes des Damenschneidnerhandwerks, teils von der Deutschen Meisterschule für Mode in München, zum dritten von der Mode-Schule Frauen und von einigen Modeschneidnerfirmen, an uns vorüberziehen ließen. Diese Modenschau, die achte im Laufe der Jahre, ist nun schon zur Tradition geworden für die Leipziger Messe, sie soll aufweisen, was im deutschen Modeschaffen für die kommenden Monate stimmungsbekundend zu erwarten ist. Modelle von einer geradezu raffiniert-vortrefflichen und doch oft so überraschend einfachen Linie haben wir — Modelle mit viel gegliederten Einfällen, daß man immer aufs neue in Erstaunen geriet. Nun — zugegeben, manchmal waren die Sachen auch recht gepogt und extantant, und man stellte sich leise die Frage, wer denn so etwas tragen löst. Besonders die Münchener tendieren dahin, während die Modelle der Modozentrale durchweg mit klugem Maß

sind und sich durch eine schöne Vielseitigkeit in der Gestaltung auszeichnen.

Bananenärmel und Zuckerschüte!

Wir wollen Ihnen im einzelnen über all die gutgearbeiteten Jackenkleider, Complets, Mäntel, Straßen-, Nachmittags- und Abendkleider nicht viel verraten, denn — Sie werden in Kürze in Halle sowohl die Modelle der Modozentrale für das Damenschneidnerhandwerk als auch auf der Deutschen Meisterschule für Mode in München auf zwei verschiedenen Modellschauen in Augenschein nehmen können.



Kleiner Tonnen-Eisschrank zugleich Wärmehalter

Sie werden dann selbst sehen, daß zum Beispiel die Mäntel zumteil mit durchgehendem Reiferrichtig versehen sind, daß das schöne Gewebe, unser deutscher Samt, stark in Aufnahme gekommen ist, daß man viel plüschiger und gefalteter trägt, daß das Hauptaugenmerk auf den Armel gelegt wird (Tonnenärmel, Keulenärmel, Bananenärmel und wie sie alle

heißen), daß häufig die Kleider mit Blauem, mit Tüpfeln und Linen verziert sind, daß an Farben schwarz und blau vorherrschen, daß die Abendkleider vielfach mit Gold- oder Silberfäden reich bestickt und recht läppig sind (die Münchener Schule zeigte eine Reihe ganz freistehender Abendkleider, die ohne Träger — also, wie gewagt!) und Sie werden — was Sie ja aber im Straßenbild bereits bemerkt haben — die hochhinausgehende Hüfte bequemt, die einem Zukerhut ähnlich auf den Kopf thronen.

Und diese Basthandtaschen!

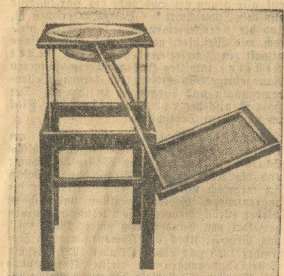
Daß außer auf dieser Modenschau in den verschiedenen Modeshäusern sehr viel reizvolle Dinge für die Frau zu schauen sind, versteht sich. In der Textilmesse haben wir bezaubernde Stoffe — Stoffe in solch prächtigen Mustern und Farben, daß wir uns nur immer von dem Anblick losreißen konnten. Und dann erst die kunsthandwerklichen Dinge, die herrlichen Webereien aus Wolle und Seinen, diese handtastlichen aus kostbarem Leder, die lustigen Raffeesen aus buntem Barenseiden oder dem gepunkteten Wachslichtstoff, all die prächtigen Tapetenstoffe, Krüge und Vasen, und Schalen in solcher Farbenfreudigkeit und in solch schönen Motiven nach alter Volkskunst. Basthandtaschen — ganz groß in Form, ebenfalls die handgedrehtesten hölzernen Dinge!

Zur Erleichterung der Kaufkraft

Selbstverständlich ist man unabhängig bemüht, der Hausfrau das Leben, heißt die Arbeit zu erleichtern, zum Beispiel durch eine Patente-Waschpumpe mit Preßluft, die kinderleicht zu bedienen ist durch ein mühsames Stampfen, wobei die Preßluft „kurm- historisch“ und intensiver die Gewebe durchpeitscht“. Oder da ist der „Ruck-Zuck-Hocker“, der durch einen einzigen kurzen Handgriff in einen praktischen Reihstisch für die Küche geeignet, verwandelt wird. Oder der vielseitig

verwendbare kleine Tischständer in Tonnenform, der zugleich zum Kücheln wie auch zum Wärmen der Speisen und Getränke zu verwenden ist; 27 Zentimeter Durchmesser hat er nur, aber was er alles in sich aufnehmen kann! Oder der neue Korzenzieher mit weißem Gewinde, bei dem es ein Gerädlein des Korzes nicht mehr gibt; oder der Gummihaken für Kleider, Hemden und dergleichen aus elastischem Gummi, durch den seine Wand, seine Türumkleidung usw. mehr beidagigt wird; von diesem Gummihaken lassen sich die aufgehängten Sachen durch einfaches Ziehen lösen.

Und nun noch etwas für Mutters Fleißing: ein neues Puppenbett, das nicht nur Mamallime und Spielzeugen, sondern auch bewegliche Finger hat, ein Puppe



Der zweckmäßige „Ruck-Zuck-Hocker“

chen also, dessen Ausdrucksfähigkeit um vieles erweitert wird und „Das kleine Möbelschneider“ eine kleine Gruppe von Puppenstühlen, aus einem Stück Holz gearbeitet und in eins zusammenlegbar zu einem länglichen Kästchen.

Man könnte Seiten um Seiten schreiben von dieser mächtigen Schau, was wir hier gegeben, sind ein paar Streiflichter nur ... Rita-Sophie Boller

Das erste Kind

Eines Tages mußte man es. In einer jener ruhigen, glücklichsten Stunden wurde das „Gesheimis“ verraten. Verraten mit der Hebellosen Festigkeit, bereden eben nur eine Frau, vielleicht nur eine werdende Mutter säßig ist. Wie eine hohe, harte, Blume unbelordet dann dieses Wissen diese zwei Menschen, die es anging, Tage, Wochen und Monate kamen, daß der abtumpfende Alltag war verbannt durch die Freude, durch das erwartungsvolle Herangehen und den neuen Rhythmus, der Herzen zweier Menschen wie eines schlugen ließ.

Man empfand das Wunder, das hier Tat wurde, so unmittelbar und zurecht, daß man fromm wurde, auch ohne zu teilen; denn Gebet war fortan alles Denken, das um den Menschen kreiste, von dem dieses Wunder kommen sollte.

Dann war er da, der neue Mensch! Winzig klein mit seinen feingliedrigen Händen, den Augen mit ihrer unheimlichbaren Farbe und dem frechen Suppennässen. Zwei Augen heilsten Antwort und belamen strahlenden Glanz, da sie die mit Bangigkeit erwarteten Gesichte aus dem Augenaustritt des Mannes abblinden. Zwei Hände griffen warm ineinander, und, ohne daß ein Wort den Zauber dieser Minute störte, formte sich ein Dantebest aus Gedanken — und ein Wunsch: Was denn den Weg, kleiner Mensch! U. M.

Wer erfand die Modebilder

Seltsamkeiten früherer „Conterfeung“

Die zahlreichen Modebilder, die heute unsere Zeitungen, Zeitschriften, Magazine usw. füllen und so wirksam „anziehend“ machen, sind verhältnismäßig jung. Ihre Wurzeln dürften fünfzig Jahre nicht überschreiten. Sie begannen von Frankreich aus, das ja lange Zeit die unbestrittene Modeshöflichkeit war, ihren Weg in die Welt. Aber schon lange, bevor man daran ging, die Bilder der neuesten Modeschöpfungen der gepunkteten Frauenwelt auszuwählen, kam es vor, daß die Schneidermeister größerer Städte, wenn eine neue Mode bevorzugen wollten, erst die „getreue Abbildung“ derselben zu veröffentlichen ließen — wie es heute noch mit den neuesten Mitteln der Technik immer wieder verulgt wird.

Diesel Bilder wurden mitunter auch durch den Druck vervielfältigt und in den Handel gebracht. So erschien zum Beispiel im Jahre 1641 ein Blatt mit der Abbildung von acht elegant gekleideten Herren und der Unterschrift: „Wahrschaffe und getreue Conterfeung der absonderlich kostbaren und neuen Kleider, so bei der Tauffe des Dauphin von Frankreich, an dem Hof von Paris seind getragen worden.“

In Deutschland läßt sich der Ursprung der Modebilder auf das gedruckte Augsburg zurückverfolgen. Da kam seiner Zeit Mathäus Schwarz, der Sohn eines angesehenen Augsburger Bürgers, der von Jugend auf für den Handelsstand ausgebildet wurde und dann bis zu seinem Lebensende Buchhalter des weltberühmten Handelshauses der Zucker war, auf die Idee, dreiundzwanzig Jahren auf die wunderliche Idee, sich in allen Kleidungen, die er seit seiner Geburt getragen hatte, abbilden zu lassen. Er war, wie er in den Vorbermerkungen zu seinem „Kleiderbüchlein“ erzählt, bei dem Gedruckt mit älteren Leuten oft ganz verblüfft, wenn sie ihm die seltsamen auf den Bildern ihrer Eltern dargestellte Kleidung als etwas nur fünfzig Jahren ganz Alltägliches gebührend hatten. Er ließ nun einen Ottobrand aus schönen Bergamottblättern anfertigen und auf letzteren die Kleidungen, die er in seinem Leben getragen, von vorzüglichen Malern darstellen. Als Beweis der unieren Fortfahren eigenen Gemüthsartigkeit mag dienen, daß auf dem ersten Blatte seine Mutter in dem Kleide dargestellt ist, das sie zur Zeit seiner Geburt trug. Dann erscheint Mathäus

in der Wiege, am Kindertischchen, als Schulknabe, als Charakade und als Page des berühmten kaiserlichen Hofmannen Kunz von der Rosen. Dann ist Mathäus als Handlungsreisender, als Jäger, im Ballenauge, als Fogenhölzer, als Fiedelhölzer, im Trauer und im Hochzeitenauge und im Festgewande bei dem Empfang des Erzherzogs Ferdinand dargestellt. Nicht weniger als neunundvierzig künstlerisch ausgeführte Blätter beziehen sich auf die von seiner Geburt bis zum Jahre 1620 reichende Zeit. Von jetzt an ließ er sich, sobald er einen neuen Anzug erhalten hatte, sofort in diesem abbilden. In manchem Jahr ließ Schwarz sich jedes, ja wiederholt bei feierlichen Gelegenheiten für einen einzigen Tag drei Anzüge machen.

Auch sein Sohn Veit Kasper legte sich ein solches Buch an. Er erscheint darin als Kind, als Schulknabe, als Kleiderer, als Fiedelhölzer, als Schütze, im Balls- und Masten-schiffen, im ganzen auf einundvierzig Blättern. Dabei beschreibt er in der ausführlichen Weise, welche Stoffe und wieviel von denselben zu den Anzügen genommen wurden, welche Farbe das Futter, Gehabt und wieviel Gold, Silber, Spitzen, Erhalten und Herben zur Verwendung kamen. Neunzehn Jahre lang wurde dieses Buch fortgesetzt. Es gelangte mit dem seines Vaters im Laufe der Zeit in viele Hände, bis sie endlich in den Besitz des Herzogs von Braunschweig kamen. Olav Solmund.

Als sich Goethe und Schiller trafen...

„Für mich war es ein neuer Frühling“

Die historische Begegnung der Klassiker am 7. September 1788

Seute besteht nicht mehr die Frage nach dem einen oder dem anderen, die Frage nach dem Mangel der Zeit, wir leben ja heute beide, Goethe und Schiller, so wie sie das Duetten in Weimar darstellten: vereint und doch beide die in sich abgeschlossene eigene Persönlichkeit.

ten die sentimentalischen Dichter. Mit diesen Feststellungen ludte Schiller in seiner berühmten Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung die Verleibeneartigkeit der beiden geistigen Haltungen aufzuheben. Erst sechs Jahre nach der ersten Begegnung schreibt Schiller seinen Brief, in dem er nach Goethes dantesker Worten die „Gemeinsame Existenz“ sieht: „In ihrer richtigen Intuition liegt alles und weit vollständiger, was die Vernunft mühsam sucht, und nur weil es als ein Ganzes in ihnen liegt, ist ihnen ihr eigener Reichtum verborgen.“

troß nebeneinander lebte und aus aufgeschlossenen Zweigen hervorquillt.“ Als Goethe einmal zu Eckermann über das Dämliche spricht, äußert er, daß über seiner Begegnung mit Schiller durchaus etwas dämonisches gelegen habe. Denn in der Tat; jetzt als Schiller seine philosophische Zeit abschloß und für Goethe nach der Rückkehr aus Italien eine Zeit der Vereinigung aber auch der Krise gekommen war, jetzt konnte sich eine Zusammenarbeit fruchtbar gestalten. Für Goethe war Schiller ein mächtiger Ansporn: „Sie haben mir eine zweite Jugend verschafft und mich wieder zum Dichter gemacht, welches so sein ich so gut wie aufgehört hatte.“ Diese Worte Goethes lagen genug, um den ungenügsamen Einfluß Schillers zu zeigen.

Wirdlich wären viele der wertvollsten Goethelichen Dichtungen ohne Schiller ungeschrieben geblieben. Selbst ein so vorläufiger Beurteiler wie Dr. Chamberlain spricht die Vermutung mit Bezug auf den zweiten Teil des „Faust“ aus. Aber auch der erste Teil lag bis 1788 nur im Fragment vor. Auch auf die Huldigung des „Wilhelm Meister“ und auf die Schöpfung von „Fanny und Dorothea“ und der Balladen hat Schiller ein-

gewirkt. Schillers Mitarbeit bedeutete für ihn zugleich eine mächtige Erweiterung seines geistigen auf die Natur und das reale Leben. Aber auch Schillers dramatisches Schaffen wird von Goethe hart gefördert. Lieber die Arbeit am „Wallenstein“ schreibt der Dichter, daß er „über sich selbst hinausgegangen ist, welches die Frucht uneres Unglücks ist.“ Schiller will alles, wie er schreibt, „was in mir Realität ist, zu dem reinsten Spiegel des Geistes ausbilden, der in dieser Hülle lebt, und, in einen höheren Sinne des Wortes, den Namen ihres Freundes verdienen.“

Herrliche Zeit für schlechte Autoren

Als ihr alte Waffen stehen die Freunde die „Ketten“ im neuen Zeitalter, des „Bären“, hatten Sie richteten sich gegen die milderbegabten, aber begläubigen Gegner. Allein die „Bären“ müßten nach drei Jahren ihr Geschick einstellen. Der Grund dafür ist bezeichnend für die Zeit und für die Tatsache, daß die beiden Großen auf einander Höhe standen. Das Publikum, sagt Schiller, habe nicht mehr die Einheit des Rindergewissens und noch viel weniger die Einheit einer vollendeten Bildung; es befand sich in der Mitte zwischen beiden und das sei für schlechte Autoren eine herrliche Zeit.

Fedors Traum

Von Ruth Kretschel

Fedor hatte in der Nacht seltsam geträumt. Er stand sich in einem hellen Raum, der ihm bestimmt erleuchtet war. Sonja stand ihm gegenüber und blinzelte ihm aus ihren hellen Augen an. Sie trug ein anliegendes schwarzes Kleid, das eng ihren Hals umschloß. Ihr Gesicht leuchtete in einer matten Weiße. Es war Fedor, als sähe Sonja ihn nicht an, sondern einen anderen, von dessen Gegenwart er nichts wußte.

Wichtig wurde es sehr bald. Sonja hob ihre Arme hoch. Ihre Hände wuchsen wie Blüten, welche aus der Weite der Arme. Sie strich langsam über Fedors Antlitz und sagte dabei mit leiser Stimme: „Ja, ich habe ihn sehr geliebt.“

Dann wandte sie sich um und ging. Das Kleid, das den Boden streifte, berührte Fedors Füße, und ihm durchfiel ein eigenartiges Gittern. Dann weitete sich vor Fedor eine Straße. Auf der Straße lag er Sonja. Sie ging mit langsamen Schritten. Sie trägt ja ein Trauerkleid, durchfiel es Fedor. Er wollte rufen, lächeln, aber die Worte blieben ihm in der Kehle stecken.

Als er erwachte, war es noch tiefe Nacht. Er griff nach dem Telephon, um Sonjas Stimme zu hören. Dann aber wurde es ihm klar, daß er in eine tiefe Zeit nicht antreten konnte, und aus dem Schlummer erfiel. „Ja, ich habe ihn sehr geliebt“, hatte sie gesagt; nicht zu ihm — zu einem anderen.

Fedor stand auf, zog sich seinen Schlafrock über und ging in sein Arbeitszimmer. Dort redete er sich an und legte sich an den Schreibtisch. Ein kleines Bild stand da von den geliebten Mädchen. Es hatte einen schwermütigen, verhangenen Ausdruck. Der Mann hätte eine Stimme sagen: „Bei Dir kann man so ruhig werden, das ist schön. Aber helfen kannst Du auch nicht, Fedor.“

Es war so oft etwas Abwesendes an Sonja gewesen. Manchmal, wenn sie über sein Haar strich oder wenn sie zu ihm sprach, schien es ihm,

war noch nicht gekommen und John wartete auf ihn.

Nach etwa dreißig Minuten tauchte der elegante Chiffonier auf.

„Na“, sagte er nachlässig und ließ sich auf einem Stuhl neben John nieder, „hast du punctlich Deine Sache erledigt. Den anderen habe ich schon bezahlt, jetzt kommt Du dran. Hier sind 200, das andere hast Du schon gelohnt.“

„Damit sind mir alles quitt“, sagte John und steckte das Geld ein.

„O. K.“ grunzte Dad.

„O. K.“ murmelte John. „Hör mal, Dad, kannst Du mir einen Gefallen tun und mir 'ne Adresse von 'nem Kleidertrödeler sagen, der jetzt noch offen hat. Möchte mir 'ne neue Kluft besorgen.“

„Dad mühtete ihn erlaucht und kniff die Augen zusammen.“

„Seht, noch am späten Abend?“

„Ja.“

„Na“, wenn Dir's so eilig ist, verlaß's beim Jules Simon, rue de Maubeuge 45, gleich gegenüber vom Gare du Nord. Am übrigen.“ Er drückte ihm einen Zettel in die Hand, „hier meine Adresse, kannst mal nach zwei, drei Tagen — wenn mir die Sache recht ist — einen Brief haben — bei mir nachfragen. Werden uns dann überlegen, ob Du vielleicht dauernd für uns arbeiten kannst.“

Es war knapp zehn Uhr, als John Barwid vor dem Kleiderladen des Jules Simon stand. Er hatte Glück, denn der Besitzer des Geschäftes lag vor der Tür und genoh den milden Abend des Pariser Frühling's.

Er ging mit dem Kunden in das Lokal und eine kleine Welle später trat Barwid versichert aus dem Geschäft. Er trug einen beinahe parkaartigen Smoking, einen leichten hellen Mantel und schwarzen Hut. Er hatte seine Kluft eingetauscht und bei alledem den ersten Teil seines Barwidmögens ausgegeben.

Tun hatte er eine Klettere auf den nächsten Bus und fuhr mit ihm schnell zum Zentrum zurück.

Dieser Unterchied macht sich allerdings in der ersten Zeit um so deutlicher fühlbar, als Goethe aus Italien mit durchgehenden Anschauungen über Leben und Kunst, abgeklärter und gereifter zurückgekehrt war. Er sah in Schiller immer noch den Dichter der „Räuber“ und gewahrte nicht die Weiterentwicklung des mächtig aufwärtsstrebenden dramatischen Genies. So zeitigte jene demütigende Begegnung am 7. September 1788 in einer der schönsten Gegenden Deutschlands, in Stadelslohn, zunächst keine Ergebnisse. Allein es war ein Anfang gemacht. Die Dichter, die ja nicht weit voneinander wohnten, hatten die erste Fühlung genommen, die dann einige Jahre später zu dem selten Band führen sollte.

„Er hat soviel aus der Sinnenwelt“

Die Eigenart dieses Bundes wird dadurch bedingt, daß beide Dichter gegenläufige Naturen waren, wie sie sich auch anfangs als „Antipoden“ fühlten. Schiller der kämpferische Willensmensch, behauptete die Widerstände und Hemmnisse, die für ihn dazu da waren, um überwinden zu werden. An dem Sieg stäubte und bewährte sich sein Charakter. Der ursprüngliche Ausgangspunkt Schillers ist Geschichte und Philosophie. Er lebt im Reich der großen Ideen. Im Alter urteilt Goethe, Schiller habe „sich so sehr nach einer vorgefaßten Idee gehalten ohne fünfjährige Huldigung vor dem Gegenstand.“

Goethes Lebensstempel war nicht minder schwer, doch fühlte er sich mehr innerlich ab. Die nie gelöste Harmonie war in Wirklichkeit ein kindliches Ringen, eine tätige Bemühung, Goethes Vorliebe für das Schauen, die beherrschende Rolle, die das Auge bei ihm einnahm, seine Liebe zur bildenden Kunst, zur Natur und zur Wissenschaft — alle das Land der ursprünglichen Anlage Schillers entgegen. Und man kann es verstehen, wenn Schiller meinte: „Er holt zuviel aus der Sinnenwelt, wo ich es aus der Seele hole.“ Entsprächen diese Anlagen verhielten sich die verschiedenen Begegnungen zueinander. War Schiller noch ein Dramatiker, so Goethe der Epiker und Antiker. Besorgte dieser das gegenständliche Denken, so jener die Dialektik.

Die Dichter als „Bewahrer der Natur“ werden entweder Vater sein oder die verlorenen suchen. „Die ersten sind die naiven, die zwei-

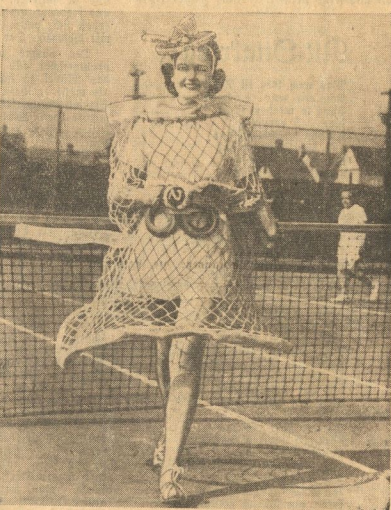
„Eine zweite Jugend“

Die Bedeutung für Goethe ist nicht hoch genug einzuschätzen, und allen Verleinerungen verfallen liegen die eigenen Aufzeichnungen des Dichters überzeugend gegenüber: „Für mich war es ein neuer Frühling, in welchem alles

Ein amerikanischer Schwimm- und Tennis-klub wollte sich — um mit der großen Mode zu gehen — auch einmal „surrealistisch“ betätigen

und veranstaltete unter seinen Mitgliedern einen großen Wettbewerb im Rahmen eines Modenfestes. Wie man sieht, hat diese Preisträgerin, die das „Tenniskostüm des Surrealismus“ vorführte, zwischen surrealistisch und verückt kaum mehr einen Unterschied gemacht

Kunst: Ederl



Advertisement for 'Loge Nr. 4' by H.W. Berett. The ad features a stylized graphic with the text 'Loge Nr. 4' in large letters, 'ROMAN VON H.W. BERETT' below it, and 'Copiert 1938 by Noviflora-Berett, Berlin' at the bottom. There are also smaller logos and decorative elements.

13. Fortsetzung

Datum. — Bringen auch Sie ein Opfer! Sie sind wahrlich ein sehr reifer Mann, — aber es ist auch gleichgültig, es kommt ja nur auf die relative Größe des Opfers an — tun Sie etwas wirklich Gutes, irgend jemandem, aber wie gesagt, es muß ein namhaftes Opfer sein! Machen Sie irgend jemandem glücklich, irgendeinen armen Menschen, den Sie nicht kennen! Lassen Sie sich diesen Menschen vom Schicksal in den Weg weisen, geben Sie es mindestens dem ersten besten Bettler, den Sie auf der Straße treffen oder auch —

Sie erhob sich in tiefem Nachsinnen und trat ein paar Schritte zum Fenster, schob die Gardine zurück und sah auf die Straße. Unten lag die breite, helle rue de Courcelle.

Wichtig wandte sie sich zu Magarzin um. „Kommen Sie mal schnell her! Ich habe eine Idee, eine Idee, die in unserem Falle das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet“, fügte sie lächelnd hinzu, als er neben ihr stand.

„Sagen Sie dort unten? Können Sie's erlauben? Das ist offenbar für irgendein Lokal Befehle gemacht!“

Sein Blick fiel auf die Straße und er sah zwei Männer. Der eine von ihnen trug ein großes Plakat und der andere trug etwas, was man nicht verstehen konnte und beleuchtete das

Plakat in kurzen Absätzen mit einer kurzen Leuchtlampe, um die Passanten auf diese Weise aufmerksam zu machen.

„Jetzt machen die beiden Reflektoren gerade vor dem Hause gegenüber des Hotels halt.“

„Rufen Sie leiser, was auf diesem Plakat steht?“ fragte die Ungarin.

„Ja“, sagte Magarzin und beschleunigte ängstlich.

„Chim — ha — raffo, Chimbo-raffo!“

„Was ist denn das?“ fragte sie. „Irgendwas habe ich das mal früher in der Geostapeliunde gelernt. Aber vielleicht ist es gar kein Lokal, sondern nur ein Schlußpörmittel.“

„Nein, nein“, sagte er lächelnd und etwas befreit, denn irgendwie, so fühlte er, müßte die Sache jetzt ins Bessere, „es ist ein neuer großer Tempelplatz, nicht weit von der Straße von hier entfernt, auf den Champs Elysees.“

„Bunderbar“, sagte sie einfach und legte ihre Hand zutraulich auf seinen Arm. „Gehen Sie heute abend dorthin, vergnügen Sie sich! Vergessen Sie dort alles, vergessen Sie aber nur nicht das Eine — falls Sie auf mich hören wollen —, irgendwie wird sich dort wahrlich ein armes kleines Mädchen zu Ihnen stellen. Machen Sie zum Beispiel dieses Mädchen glücklich, lassen Sie es in den Stand, ihre kleinen Träume zu erfüllen, zu betreten, das Leben einer Bürgerin zu führen, wie es

gerade diese kleinen Sünderinnen inbrünstig ersehnen.“

Magarzin sah nachdenklich den beiden Ausrufern nach, die sich langsam entfernten.

„Ich muß sagen, dieser Gedanke heimelt mich an!“ Und nach einer Pause: „Ich finde ihn sogar wunderbar, je mehr ich darüber nachdenke: Irgend jemand glücklich zu machen, einmal gültiges Schicksal zu spielen. Warum tut man so etwas nie von selbst? Aber Sie, Madame“, fügte er impulsiv hinzu, „Sie müssen mich dabei begleiten! Von Ihnen kommt dieser Einfall. Sie sollen zugegen sein, wenn ich Ihnen Vorschlag ausführe!“

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, das geht nicht! Zunächst einmal müßte ich keines dieser kleinen Mädchen an Ihren Tisch setzen, wenn eine Dame bei Ihnen wäre, außerdem: Sie sollen heute allein sein — — so verlangt es Ihr Horoskop, und dem ich auch die Möglichkeit dieses Ausweges erlaß.“

Er verzichtete ihm die Hand.

„Aber nun, leben Sie wohl! Ich möchte“, fügte sie leise hinzu, „daß Sie mich morgen anrufen und daß ich Ihnen zu Ihrem Geburtstag gratulieren kann!“

„Er hielt ihre Hand und sah ihr nahe in die Augen.“

„Ich möchte mich so gerne erkenntlich zeigen, Madame Heland, wie kann ich das nur?“

„Nur, indem Sie sich morgen von mir beglückwünschen lassen.“

„Er küßte ihr die Hand und ging zur Tür. Dort wandte er sich noch einmal zu ihr zurück.“

„Und noch ein letztes: verzeihen Sie mir bitte, wenn ich vorübergehend an Ihnen irre wurde“, und ehe sie etwas erwidern konnte, zog er die Tür hinter sich zu und schritt der großen Treppe zu, die ihn ins Freie führte.

XI

Gegen neun Uhr abends fand sich John Barwid wieder in der rue de Saragossa ein. Er trat in das Schankzimmer des „Gallischen Dohn“, ließ aber seinen Auftraggeber nicht. Er

als leben ihre Gedanken ganz woanders, denn ihre Blicke glitzern wie ein Nordstern.

Da hatte er gefragt: „Was denkst Du jetzt, Sonja, Deine Augen sind gar nicht hier.“

Der Mann ging zum Fenster und öffnete es. Die leuchtende Nacht drang ins Zimmer.

Der Slowak

In der Herbstzeit vor Helmut einer kleinen Stadt, in die ich kam, war ich eines Tages

Aus meinen Fragen hörte der Slowak meine Unwissenheit, da redete er sich in Feuer.

XII.

„Eigenlos“, sagte ich Magarin, vor dem ich mich niederzusetzen wollte.

Er stand für einen Augenblick am Eingang zum Hof und überlegte, was er sagen sollte.

Ich war an ihm vorüber, er sah mich an und ich sah ihn an.

nicht, sind sie in das Dunkel eingetaucht, in das große Dunkel dieser Nacht?

„Sonja!“ rief er nur. „Aber kein Schluchzen, kein Seufzen Klang ihm als Antwort.“

Ich ließ die Hände auf dem Tisch sinken, die Hände waren kalt.

Alf-Dittkring

Was noch lebt ich Traum, Was, wie war es schön, Jüngel werden kaum fene Zeit verwehen.

Jetzt ein Steinbeißer, ich ein andrer auch, und nur laßt dich Geßirg schreit wie einst den Jagd.

Josef Weinheber.

Gier nach Leben, nach Verklärung erwacht in ihm die tierische Sehnsucht, heiß ganz zu verlernen, auf der Grube die Gier, die Schreden der letzten, durchlebten Stunden leben.

Ich war an ihm vorüber, er sah mich an und ich sah ihn an.

Als ich sehr unglücklich war

Eine Jahrmarktserinnerung / Von E. S. Hansen

Da stand ich, angelehnt an eine schwanende Zeitstange, träumend wie mitten im Walde.

Das öfneten sich die beiden Zellstöße, ein Menschenantlitz ergoß sich nach draußen.

Der nächste war ein rot ausschender, prächtiger und froher Mensch.

Das war mir völlig gleichgültig, aber: Auch sie lachte, verwundert, zwar, aber sie lächelte.

Dies lachte, verwundert, zwar, aber sie lächelte, während ich noch immer auf der Bühne stand.

Er fühlte, daß kalter Schweiß seine Stirn bedeckte, hatte und griff zum Taschentuch.

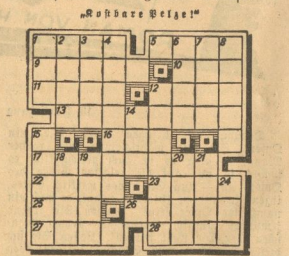
Wie unglücklich war ich. Ich fingerte mich auf den einen Augenblick, den so kurzlichen Augenblick haben würde.

Versinkt England im Meer?

Das große Teils Englands langsam im Meer versinken, behauptete ein Vulkan, den vor kurzem eine große Reihe deutscher Zeitungen veröffentlichten.

An der Wende vom Tertiar zum Quartär oder während der Eiszeit legte eine Hebung des Landes ein, die im Neolithikum (Neuzeit) ihr Maximum erreichte.

Unser Kreuzworträtsel



Maßstab: 1. Nord-Südlicher Schrittmesser, 2. Zeit eines Jahres, 3. Einzelebener Sohn des Nebensohns, 4. Einmalbesuch, Fremdbesuch für Buch.



Leichtathleten vor neuer schwerer Aufgabe

Bei den Europameisterschaften in Paris müssen wir den ersten Platz von Turin verteidigen

Raum ist der große und gemotigte Länderraum gegen die Schweden... Die ersten Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung...

Den Favoriten der diesjährigen Weltspiegel-Europameisterschaft... Danach sind Meherer (Frankfurt a. M.) der 1934 in Turin die 400 Meter in 47,9 Sek. gegen Stavinski (Frankreich) und den Schweden von Wachenfeldt gewonnen...

Der einzige Doppelfieger der Europameisterschaften in Turin war der Schwede O. Berger, der die 100 Meter in 10,6 Sek. gegen den Deutschen E. Borchmeyer und die 200 Meter in 21,5 Sek. gewann...

Sieben Siege eroberten die deutschen Leichtathleten. Die größte Leistung von ihnen bot am 2. September der Nationalenmeisterschaften erprobter Ringer...

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß 1934 Deutschland weder im Hammerwerfen, noch im Kugelstoßen, noch im Speerwerfen nicht einmal ein Medaillen gelangte...

Wir bereits erwähnt, wird die Besetzung in Paris noch die ersten Europameisterschaften 1934 erheblich übertreffen. So sind auch diesmal weder patente Kämpfe und heroischer Leistungen zu erwarten...

Die ersten Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung... Die erste Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung...

Die ersten Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung... Die erste Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung...

Die ersten Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung... Die erste Europameisterschaften kamen vor vier Jahren in Turin zur Durchführung...

Reichswettbewerb für Motorflugmodelle beendet

Der Reichswettbewerb für Motorflugmodelle in den Vorkampfen wurde mit der Siegerverleihung und Preisübergabe abgeschlossen... Sieger in der Mannschaftswertung wurde mit 182,1 Durchschnittspunkten die WSK-Gruppe 12 Hildesheim...

Einzelieger mit der höchsten Punktzahl eines einzelnen Teilnehmers wurde mit 98,9 Punkten der Hildesheimer Joachim Schmidt... Die WSK-Gruppe 12 Hildesheim...

Kaundinya Reichstrainer

Auf Vorschlag des Reichsstadtschreibers hat der Reichssportführer den bisherigen DMR-Kampfrichter für Handball, Sportlehrer Kaundinya Reichstrainer zum Reichstrainer für Handball ernannt.

Nationalspanisches O.K. gegründet

Die nationalspanische Regierung gibt die vollstgige Gründung eines Spanischen Olympischen Komitees bekannt... Die Oberste Sportbehörde in Nationalspanien besteht. Präsident des Nationalspanischen O.K. ist General Moscardó...

Staatliche Turn- und Sportlehrerinnenbildung

Der nächste einjährige Ausbildungslehrgang am Hochschulinstitut für Leibesübungslehre in Halle (S.) beginnt mit dem bevorstehenden Wintersemester... Die Ausbildung wird in enger Zusammenarbeit mit der Palange-Jugend...

Das Fußball-Opfertagsspiel in Berlin

Fath und Hofstetter durch Urban und Goldbrunner ersetzt

Am „Opfertag des deutschen Sports“ werden am 4. September wieder auf allen Sportplätzen Gedächtnisgaben... Die beiden Mannschaften treten nun in folgender Besetzung an:

A-Mannschaft: Raft (Wien); Janes (München), Stretle (München); Kupfer (Schweinfurt), Mad (Wien), Klinger (Schneidemühl); Schner (Münster); Schmeidler, Erich, Neumer, Pfeifer (alle Wien).

Goldbrunner (München) einspringen, so daß als einziger Dinarbeiter der ausgezeichnete Berliner Schmaus teilnehmen ist... Die beiden Mannschaften treten nun in folgender Besetzung an:

B-Mannschaft: Jafob (Regensburg); Münnberg (Machen), Schmaus (Wien); Jafob (Hannover), Goldbrunner (München), Wäner, Wäler, Köhler (alle Hannover), Gendel (Neuenberg), Schön (Dresden), Urban (Schaffte).

NS.-Kampfspiele künden sich an

Handball, Schwimmen und Boxen in Nürnberg

Am Sonntag, dem 10. September, werden die NS.-Kampfspiele in Nürnberg folgende sein... Am Dienstag, 6. September, nehmen die Handballspiele ihren Anfang...

Am Sonntag, dem 10. September, werden die NS.-Kampfspiele in Nürnberg folgende sein... Am Dienstag, 6. September, nehmen die Handballspiele ihren Anfang...

Sport-Vereinsnachrichten

Handball-Klub Wackersee, Halle. Abwärtig Spiel, 20 Uhr, Mühlberg-Verbindung im Vereinslokal... Turnverein Wackersee, Halle. Abwärtig Spiel, 20 Uhr, Mühlberg-Verbindung im Vereinslokal...

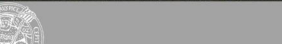
NS.-Kampfspiele künden sich an

Handball, Schwimmen und Boxen in Nürnberg

Am Sonntag, dem 10. September, werden die NS.-Kampfspiele in Nürnberg folgende sein... Am Dienstag, 6. September, nehmen die Handballspiele ihren Anfang...

Sport-Vereinsnachrichten

Handball-Klub Wackersee, Halle. Abwärtig Spiel, 20 Uhr, Mühlberg-Verbindung im Vereinslokal... Turnverein Wackersee, Halle. Abwärtig Spiel, 20 Uhr, Mühlberg-Verbindung im Vereinslokal...



Fußball am 4. September

Der nächste Fußballsonntag steht im Zeichen des Dberfestes des Deutschen Sports...

in Halle (Maderplatz); Borussia-Wacker Lohde, gegen Sportfreunde 98 Lohde... in Merseburg (Stadion); TSV Leuna gegen 99 Merseburg...

Außerdem finden Spiele von Auswahlmannschaften der Kreisstädte in folgenden Orten statt: Merseburg, Neumark, Jöhren, Bad Dürrenberg, Böhlen, Sebnitz, Helbra, Eisenberg, Obergriesbach, a. See und Siebigerode...

Sportbrüder Halle Doppelsieger in Merseburg

Die Kegelgruppe Blau-Rot Merseburg, veranstaltete anlässlich ihres jährlichen Reichens Kegelturniers, an denen sich über 90 Klubbmannschaften aus Halle, Merseburg, Jöhren, Neumark, Böhlen und anderen Orten beteiligten...

- Gründliche Teilnehmerliste auf Blatt 1 des Heftes 50 Augen in die Rollen und 50 Augen auf abzurufen: 1. Sportbrüder Halle 122 Punkte... 2. Blau-Rot Merseburg 108 Punkte...

Friesen-Fechten in Naumburg

Die nun schon zur Tradition gewordenen Friesen-Fechten wurden zum achten Male in Naumburg durchgeführt...

- Bei Mannschaften waren am Start erschienen, und zwar Wolba (2), Weimar, Gera, Halle, Altenburg, Weidenfeld und Wittenfeld...

Amtliche Bekanntmachungen

Handball - Kreis 7 (Jahn) Sechskampfturnier... Am Sonntag, dem 10. September, 1938, findet im Vereinsheim „Wackersee“ in Halle ein Sechskampfturnier statt...

Handball - Kreis 7 (Jahn) 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938... 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938...

Handball - Kreis 7 (Jahn) 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938... 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938...

Handball - Kreis 7 (Jahn) 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938... 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938...

Handball - Kreis 7 (Jahn) 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938... 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938...

Handball - Kreis 7 (Jahn) 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938... 1. Kreis-Cypherball am Sonntag, dem 4. Sept. 1938...

„Fischsilber“ ein neuer Werkstoff

Besser als Perlmutt
Es ist gelungen, Fischschuppen zu einem wertvollsten, fibergängigen Werkstoff zu verarbeiten...

Seife aus Kohle

Herstellung wird verbessert
Auf der diesjährigen Reichstagung des Verbandes deutscher Seifenfabrikanten...

In Zusammenarbeit der Märkischen Seifenindustrie mit der bekannten Firma Hentel & Co. ist die Deutsche Seifenwerke GmbH gegründet worden...

Devisenkurse

Von Valuten errechneten 12,80 am 30. August in Berlin bei Funk mit 12,82, der Doller mit 2,49, und der Franc mit 6,22.

363 000 Arbeitsplätze konnten nicht besetzt werden

Der Kräftemangel wächst von Monat zu Monat - Eine Bilanz der Reichsanstalt

Der gewaltige Aufschwung der Wirtschaft kommt in dem amtlichen Bericht über die Zuspruchnahme und Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter im Juli 1938 klar zum Ausdruck...

Höhe des Vormonats und um nicht weniger als 172 000 über den Vorjahre. Am ganzen wurden im Monat Juli durch die Arbeitsämter (Altreich) im Wege von Vermittlung, namentlicher Anforderung und Einweisung 759 000 Arbeitsplätze neu besetzt...

Das Ausland kauft in Leipzig

Die weitere Entwicklung des Messgeschäfts zufriedenstellend

Der weitere Verlauf der Leipziger Herbstmesse bewegt sich in normalen Grenzen. Die Besucherzahl verzeichnete zwar keine Rekordziffern, doch waren es nur ernstliche Interessenten, die sich in den Messehallen zeigten...

hatten Nahrungs- und Genussmittel; die internationalen Aussteller haben umfangreiche Bestellungen erhalten.

Wirtschaftliche Rundschau

Eine neue Konferenz
Den deutschen Industriellen ist Mais als Gemüse noch vielfach unbekannt. Einen neuen Weg, Mais als Gemüse in den Exportgebiet der deutschen Reichsanstalt...

Das Ferngespräch nach London

Am 1. September werden die Fernsprechverbindungen zwischen Deutschland und Großbritannien hergestellt. Zunächst wird also ein Gespräch von drei Minuten von Berlin nach London nur noch 8,00 RM. kosten...

richtung angehen, der Genüge getan ist, wenn die wenigen zwingenden Inhaltsvorschriften beachtet sind, die das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit für die Betriebsordnung vorschreibt...

Dazu reichen lediglich Bestimmungen über die Arbeitszeit, die Wohnausstattung und über die Ordnung an der Arbeitsstätte nicht aus. Unsere heutigen Betriebsordnungen sind keine Arbeitsordnungen im Sinne des früheren Betriebsvertrages...

Bessere Betriebsordnungen sind notwendig

Wer leistet, darf fordern!

Bessere Betriebsordnungen sind notwendig

Eine bedeutsame Schrift der Arbeitskammer des Gaues Halle-Merseburg

Unter dem Titel „Vom Wesen und Inhalt der Betriebsordnung“ erscheint loben die Schrift der Arbeitskammer Halle-Merseburg, die allen deutschen Betrieben im Reichsgebiet in diesen Tagen von den Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront zugestellt wird...

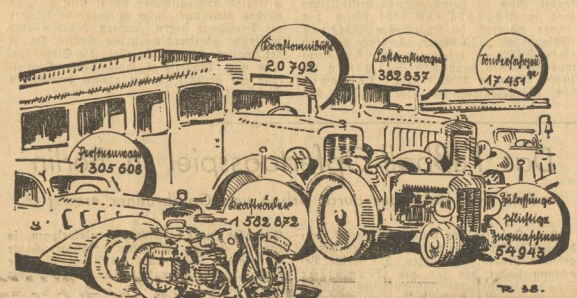
Musterbeispiel unmöglich

Viele Betriebsordnungen entsprechen heute der fortgeschrittenen Entwicklung des Gemeinschaftslebens im Betriebe nicht mehr. Der zweite „Leistungsstempel der deutschen Betriebe“ sollte daher alle Betriebe anregen, hier Wandel zu schaffen...

Bekanntnis zur Volksgemeinschaft

Die Betriebsordnung ist das Bekanntnis zur nationalsozialistischen Betriebs- und Volksgemeinschaft und wird vielfach zu Unrecht als eine rein formalistische Ein-

Erfolgreiche Motorisierung



Bestand an Kraftfahrzeugen:

am 1. 7. 1932 1 499 724 am 1. 7. 1938 3 364 503

Am 1. Juli dieses Jahres waren insgesamt 336 Mill. Kraftfahrzeuge zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen. Davon entfielen 12 651 auf Oesterreich. Im Altreich ist damit der Bestand an Kraftfahrzeugen gegenüber dem Vorjahre um 14 v. H. gestiegen...

Sorgepflicht des Betriebsführers

Die schwere Verantwortung, aber auch das in den Betriebsführer gesetzte Vertrauen finden ihren schönsten Ausdruck in seiner Eigenhaft, Führer einer Gemeinschaft zu sein. In Erfüllung dieser politischen Aufgabe hat der Betriebsführer seine Sorgepflicht...

Zugleich erwacht dem Betriebsführer aus seinen Führerpflichten die handliche Sorge um seine Arbeitsmaterien. Diese Sorgepflicht — im Geiste ausstrahlend verankert — muß verbedachtlich in der Betriebsordnung zum Ausdruck kommen und in ihr zeigen, wie der Betriebsführer seine Sorgepflicht betraut...

Im Rahmen unserer nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik ist heute die Einheit Betriebs- und unterer Zelle, aus der sich das ganze Betriebsleben organisch im Körper der gesamten Volksgemeinschaft entfaltet. Deshalb steht nicht die staatliche Regelung vor allem hinsichtlich der Arbeitsbedingungen im Wege der Tarifordnungen, sondern ihre Festlegung durch den einzelnen Betrieb im Vordergrund...

Die Wirtschaft des Gaues

Starke Absatzsteigerung der Glas
Bei der Elektrizitätswerke Sächsisch-Anhalt AG (Ega), Halle (Saale), wies die im Juli zum ersten Mal der neue Stromlieferungsvertrag mit der Reichsanstalt aus, durch den der hiesigen Gesellschaft die ständige Stromversorgung auf 30 Jahre übertragen werden ist...

Marktberichte

Berliner Metall-Notierungen
Elektrolytische Kupfer, Dreifach-6-fachen-Normleistung, die 99,9 v. H., in Marken 138; best. in Marke oder Dreifachnorm, 99,9 v. H., 137; Reinblei (1 Atomgramm) 2,20-2,30.

Magdeburger Zuckernotierungen
Zuckermengen in RM. für 100 Gramm Zuckerkorper: Gem. 1000 prompt per 100 Zogr. — per August 31,20; Zuckerg. zügl. Wetter, maßig warm.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (Tmo.,
— keine Erscheinung bei Erkrankung infolge höherer Gewalt —
— Ausgabe monatlich 2.— M.N.Z. Ausgabe 30 Big. Werten-
— Lohn: Postbeleg 2.10 M.N.Z. (einmal), 45.00 Big. (einmal) gebühren-
— Ausgabe 42 Big. (einmal), 45.00 Big. (einmal) gebühren-
— M.N.Z.
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 240

Spiegelberichtigungen überal im Bau. Bekleidungsbeitrag 2454.
Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Verifikationsblatt sämtlicher
Übertragungen der Parteien im Bau Halle-Verlag und der
Verleger. Für unvollständige und unvollständige eingehende
Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — Geschäfts-
leitung: Halle (Saale), Gellertstraße 47. Fernruf 270 31.
Mittwoch, den 31. August 1938

Das Ergebnis des dreistündigen Ministerrates des britischen Kabinetts

London wieder ruhiger

Verfuch zur Sachlichkeit? — Entspannung der Lage — Kunciman von Henleins Befuch beeindruckt — Appell an Prag — London stellt fest: Notwehr-Proklamation der SDP. kein Bruch bewährter Disziplin — Konferenzen am laufenden Band mit Vorkassatern im Foreign Office

London, 30. August. (Eig. Bericht.) Die von der britischen Öffentlichkeit mit großer Spannung erwartete Ministerkonferenz über die tschecho-slowakische Frage, an der am Dienstag von 22 Kabinettsmitgliedern 18 Minister teilnahmen, dauerte fast drei Stunden. Vor dem Hause Downing-Street 10 hatte sich eine riesige Menschenmenge eingefunden, die trotz des strömenden Regens bis zum Ende des Ministerkabinetts ausharrte. Folgendes Kommuniqué...

als britischer Beitrag — Lord Kunciman kein Vertreter als Vermittler tut, um beide Seiten in gleicher Weise zu beeinflussen. Nach der Rede Sir John Simons am letzten Sonnabend und dem Kommuniqué wird die britische Regierung weitere Erklärungen abzugeben haben, solange auch nur eine Chance für die Erzielung einer Regelung vorhanden ist.

Frage zu diskutieren. Nähere Angaben sind bisher nicht bekannt geworden. Interessant ist aber eine Pariser Briefstimme, die „Liberte“ schreibt u. a.: Der Konflikt in der Tschecho-Slowakei habe sich verschärft, weil die führenden Männer der Tschecho-Slowakei lange gezögert hätten, ehe sie das Problem in die Hand nahmen. Man könne heute nicht mehr sagen, daß die Tschecho-Slowakei ein Bollwerk in der Pfanne Deutschlands darstelle, das man nicht schwächen dürfe, denn diese Aufstellung gehöre zur Einreisepolitik gegen Deutschland, die Barthou betrieben habe, auf die man nach dem Jani mit Italien verachtet habe. Frankreich könne heute diese Politik des „alten Kabinetts“ nicht mehr betreiben, es habe in der Tschecho-Slowakei kein unmittelbares Interesse mehr zu verteidigen, das einzige Interesse sei die Aufrechterhaltung des Friedens. Prag müsse den Sudetendeutschen Zugeständnisse machen und Deutschland müsse sich jeder übertriebenen Geste enthalten. Es sei bedauerlich, daß eine gewisse Clique in England und Frankreich die Tscheken ermutige, unnahebringlich zu bleiben, weil sie hoffen, dadurch einschüchternd zu wirken. Über die Minderheit dieser Clique, die man die „Cot-Clique“ nennen könne, seien nur Wind.



Kunf.: Associated Press, Sonder-Korrespondenz (A.)
Sir John Simon, Sir Neville Henderson, der nach London gerufene britische Botschafter in Berlin, und Außenminister Lord Halifax (von links nach rechts) auf dem Wege nach der Downing-Street 10 zu den Besprechungen

Attentat auf Stalin

Der Sowjetgenosse Jäger wird erschossen — Jäger verhaftet
Moskau, 30. August. (Eig. Meld.) Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der Sowjetgenosse Stalin in der vergangenen Woche einen schweren Autounfall erlitten, den der Fahrer, angeblich ein deutscher Kommunist namens Erich Schulze, verurteilt haben soll. Am Sonnabendnachmittag hatte sich Stalin in seinem gepanzerten Kraftwagen nach einem ungefähr 20 Kilometer von Moskau entfernten llegenden Ausflugsort begeben. Während der Fahrt wurde er von einem gepanzerten Kraftwagen angefahren. Der Fahrer, angeblich ein deutscher Kommunist namens Erich Schulze, wurde verurteilt und in das Moskauer Gefängnis eingeliefert. Die GPU sieht in dem Unfall ein Sabotageakt des Chausseurs, der nunmehr vor das rote Tribunal kommen wird.

Wieder Protest in Prag

Gegen neue infame tschechische Beschimpfung deutscher Soldaten

Prag, 30. August. Der deutsche Gesandtschaftsträger in Prag hat wegen den erneuten infamierten Beschimpfungen des in Wärschitz-Ostern erscheinenden „Morawische Morawische“ über die alte deutsche Armee einen weiteren Protestschreiben bei der tschechischen Regierung unternehmen. Der deutsche Gesandtschaftsträger hat dabei zum Ausdruck gebracht, daß es sich bei den Beschimpfungen der genannten Zeitung um eine planmäßige Verleumdung gegen das Deutsche Reich handelt.

Die Tafelade, daß hier ein auf Augen und Gehörlichkeit aufgebautes System vorliegt, wird auch dadurch belegt, daß die in dem täglich erscheinende Zeitung „Morawische Morawische“ über die alte deutsche Armee einen weiteren Protestschreiben bei der tschechischen Regierung unternehmen. Der deutsche Gesandtschaftsträger hat dabei zum Ausdruck gebracht, daß es sich bei den Beschimpfungen der genannten Zeitung um eine planmäßige Verleumdung gegen das Deutsche Reich handelt.

Küstschlacht über Kanton

Siegreiches Vordringen der Japaner
Schantai, 30. August. Am Dienstag kam es zu der ersten größeren Luftschlacht über Kanton. Mehr als 60 Flugzeuge waren daran beteiligt. Das Ziel der japanischen Angriffe waren die militärischen Anlagen bei Tschingwan Kanjien. Die chinesische Luftflotte der Provinz Kwantung ist in letzter Zeit erheblich verkleinert worden. Infolgedessen sollen größere ausländische Flugzeuglieferungen in Kanton eingetroffen sein.

Die japanische Armee in Mittelschina meldet gute Fortschritte an allen Gefechtsabschnitten. Die Vorposten der Armee besetzte am Dienstag Smolchun. Von dort aus rückt der Vorposten teil 30 Kilometer westwärts vor. Am Raum der Nordufer des Jangtsekiang liegen die japanischen Truppen von Hwangmei aus zum Jangtsekiang gegen die chinesischen Stellungen in den südlichen Ausläufern des Tschingwan Kanjien an. — Natus am Einbruch des Nachts ist das Ziel der japanischen Absichten, die sich von Juchang aus der Stadt auf drei Anmarschwegen nähern. Die Schlacht am Luchang südlich von Kurlang dauert noch an. Die japanischen Operationen entwickeln sich planmäßig.

GPU-Mord in Polen

Moskau, 30. August. Eine furchtbare Mordtat liefen sich in Polen die Agenten Moskaus zu schulden kommen. Ein gewisser Kolenka, der früher in den Diensten der Komintern land, hatte nach Abschlus einer langen Freiheitsstrafe beschloßen, sich aus der Arbeit für die kommunistische Partei zurückzuziehen. Während einer nächtlichen Eisenbahnreise ist er nun in seinem Abteil, in dem er allein fuhr, überfallen, ermordet und aus dem fahrenden Zuge geworfen worden. Die Polizei verurteilt, die kommunistischen Verbreiter hochhaft zu werden.

Am Montagabend brach in der Staatsbibliothek in Moskau ein Feuer aus, das den größten Teil der Bibliothek zerstörte.

Das konkrete Ergebnis der Ministerbesprechung besieht vorläufig darin, daß in Aussicht genommen worden ist, Henderson bestimmte neue Anstraktionen nach Berlin mitzugeben, in denen dieser unter Umständen einen neuen Appell an Deutschland, an der praktischen Lösung mitzuarbeiten, übermitteln soll.